

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	VI
I PROBLEMSTELLUNG UND ZIELSETZUNG DER ARBEIT	1
II ZUR STELLUNG DES WOHNSTANDORTVERHALTENS IM GESAMT- SYSTEM RÄUMLICHER MOBILITÄT	6
1 Räumliche Mobilität als mehrstufiges Phänomen	6
2 Zusammenhänge zwischen räumlicher und sozialer Mobilität	9
3 Dem Wohnstandortverhalten untergeordnete Stufen räumlicher Mobilität	11
3.1 Dispositionen über außerhäusliche Tätigkeits- muster	11
3.1.1 Begriffsklärungen	11
3.1.2 Bildung von Tätigkeitsmustern	14
3.1.3 Veränderung von Tätigkeitsmustern im Rahmen hauswirtschaftlicher Struktur- gestaltung und Prozeßsteuerung	20
3.2 Dispositionen über Modalitäten der Raumüber- windung	24
3.2.1 Begriffsklärungen	24
3.2.2 Verkehrswirtschaftliche Produktionstiefe privater Haushalte	26
3.2.3 Verkehrsmittelwahl als prozeßsteuernde oder strukturgestalterische Maßnahme	28
III WOHNSTANDORTWAHL ALS MEHRSTUFIGER ENTSCHEIDUNGSPROZESS	33
1 Allgemeines	33
2 Gegenstände von Wohnstandortentscheidungen	40
3 Ingangsetzung von Wohnstandortentscheidungen	44
3.1 Zusammenhänge grundsätzlicher Art	44
3.2 Probleme der Messung	50

3.3 Empirische Befunde	55
3.3.1 Erzwungener Wohnstandortwechsel	55
3.3.2 Wohnstandortwechsel infolge veränderter Standortansprüche	59
3.3.3 Wohnstandortwechsel infolge veränderter Ansprüche an Größe und Qualität des Wohnobjektes	64
3.3.4 Zusammenfassung	69
4 Merkmale des Suchverhaltens bei Wohnstandortentscheidungen	72
4.1 Zusammenhänge grundsätzlicher Art	72
4.2 Probleme der Messung	80
4.3 Empirische Befunde	82
4.3.1 Einschränkungen der Suche	82
4.3.2 Einsatz von Suchmedien	84
4.3.3 Suchdauer und Suchaufwand	90
5 Aspekte der Wohnstandortwahl	96
5.1 Zusammenhänge grundsätzlicher Art	96
5.1.1 Simultane versus sukzessive Auswahl	96
5.1.2 Bestimmungsfaktoren der Wohnstandortwahl	98
5.1.3 Veränderungen der Relevanz von Eigenschaftsstellen im Verlauf eines Wohnstandortentscheidungsprozesses	99
5.1.4 Komplementaritäts- und Substitutionsbeziehungen zwischen verschiedenen Eigenschaftsstellen eines Wohnsitzes	103
5.1.5 Abhängigkeit der Bewertung eines Wohnsitzes von der Qualität alternativer Wohnsitze	107
5.2 Probleme der Messung	109
5.3 Empirische Befunde	115
5.3.1 Wohnobjektbezogene Bewertungskriterien	116
5.3.2 Standortbezogene Bewertungskriterien	120
5.3.3 Zusammenfassung	128
6 Probleme der Entscheidungsfindung bei divergierender Interessenlage der Entscheidungsträger	129
6.1 Zusammenhänge grundsätzlicher Art	129
6.2 Probleme der Messung	134
6.3 Empirische Befunde	136

IV	MÖGLICHE KONSEQUENZEN EINER VERÄNDERTEN ERREICHBARKEIT DER ARBEITSSTÄTTE FÜR DAS WOHNSTANDORTVERHALTEN	140
1	Komplementarität und Substitutionalität zwischen verschiedenen Ebenen räumlicher Mobilität	140
1.1	Grundsätzliche Interdependenzen zwischen Komplementarität und Substitutionalität verschiedener Ebenen räumlicher Mobilität	141
1.2	Beziehungen zwischen Wohnstandort und außerhäuslichen Tätigkeitsmustern	143
1.2.1	Komplementarität	143
1.2.2	Substitutionalität	150
1.3	Beziehungen zwischen außerhäuslichen Tätigkeitsmustern und Modalitäten der Raumüberwindung	153
1.3.1	Komplementarität	153
1.3.2	Substitutionalität	156
1.4	Beziehungen zwischen Wohnstandort und Modalitäten der Raumüberwindung	160
1.4.1	Komplementarität	160
1.4.2	Substitutionalität	162
2	Mikroökonomische Ansätze zur Erklärung des Einflusses der Lozierung der Arbeitsstätten von Haushaltsmitgliedern auf das Wohnstandortverhalten	164
2.1	Deterministische Wohnstandortentscheidungsmodelle	165
2.2	Stochastische Wohnstandortentscheidungsmodelle	176
2.3	Eignung mikroökonomischer Ansätze zur Erklärung von Komplementaritäts- und Substitutionsbeziehungen zwischen verschiedenen Ebenen räumlicher Mobilität	184
3	Mögliche Verhaltensanpassungen im Falle einer kleinräumigen Arbeitsstättenverlegung	189
3.1	Allgemeines	191
3.2	Aufgabe des bisherigen Arbeitsplatzes	194
3.2.1	Primär arbeitsplatzbezogene Gründe	195
3.2.2	Primär haushaltsbezogene Motive	199
3.3	Vornahme eines Wohnsitzwechsels	203
3.3.1	Vorhandensein anderweitiger Motive für einen Wohnsitzwechsel	203
3.3.2	Belastungen infolge einer verschlechterten Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes	209
3.3.2.1	Allgemeines	209

3.3.2.2	Belastungen infolge zeitlicher Engpässe bei der Ausübung anderweitiger Tätigkeiten	213
3.3.2.3	Unmittelbare Belastungen der Raumüberwindung zwischen Wohnsitz und Arbeitsstätte	220
3.3.2.4	Finanzielle Belastungen des Arbeitsweges	225
3.3.3	Anreize seitens des Arbeitgebers	228
3.4	Beibehaltung von Wohnsitz und Arbeitsplatz	230
3.4.1	Beibehaltung von Wohnsitz und Arbeitsplatz als Übergangslösung	231
3.4.2	Bindungen an den bisherigen Wohnsitz	234
3.4.2.1	Einflüsse der Eigentumsform	235
3.4.2.2	Persönlichkeitsbezogene Faktoren	238
3.4.2.3	Sonstige Einflüsse	244
3.4.3	Erreichbarkeit weiterer außerhäuslicher Tätigkeitsgelegenheiten	245
3.4.4	Wohnangebot in der Nähe der neuen Arbeitsstätte	251
3.4.5	Kompensationsmöglichkeiten im Bereich außerhäuslicher Aktivitätsmuster	253
4	Empirische Untersuchung zum Wohnstandortverhalten der Mitarbeiter der Münchner Flughafengesellschaft	260
4.1	Vorgehensweise	260
4.2	Verwendete statistische Methoden	264
4.3	Beabsichtigte Verhaltensanpassungen von Beschäftigten der Münchner Flughafengesellschaft an eine veränderte Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes	278
4.3.1	Umzugsverhalten	279
4.3.2	Anpassungsmöglichkeiten substitutiver Art	295
4.3.2.1	Vornahme eines Arbeitsplatzwechsels	295
4.3.2.2	Änderung der Verkehrsmittelwahl	301
4.4	Mögliche Auswirkungen von Anpassungen der Flughafenmitarbeiter an sich verändernde Arbeitswege auf das Umland des neuen Münchner Flughafens	304
4.4.1	Umzugsverhalten	305
4.4.2	Verkehrsverhalten	311
V	ZUSAMMENFASSUNG	318

	Seite
Anhang	322
Literaturverzeichnis	335